



Baugenossenschaft **HEGAU** eG

Das Mitglieder-Magazin
Ausgabe 3/2011

www.hegau.com · info@hegau.com

50 Jahre „Wohnen mit uns!“:
Goldene HEGAU-Jubilare im Carré Coloré, Konstanz

NEU!

Singen, Worblinger Straße 51:
Hochwertige Miet-Maisonette-Wohnungen

Digitales Fernsehen

Konstanz, Hardtstraße:
Trotz Verkauf - lebenslanges Wohnrecht bleibt

Neuigkeiten vom Gästewohnungstauschring

Sparen mit uns!
HEGAU-Enkelmitgliedschaft und HEGAU-Schatzbrief



Die Exklusive Geldanlage
nur für Mitglieder

Attraktive Zinsen
über dem
banküblichen
Zinssatz!



Sparen mit uns!
HEGAU - Schatzbrief

Verzinsung bis
3,0 % p.a.

Wohnen mit uns!

Sparen mit uns!

Reisen mit uns!



Herzlich willkommen!

Inhalt:

Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsleitung

Seite 3

50 Jahre

wohnen mit uns!

- Goldene HEGAU-Jubilare im Carré Coloré, Konstanz: Erwin und Maria Geyer, Anita Satori, Annelies Schubert, Erika Koch und Horst Conrad

Seite 4 und 5

Singen, Worblinger Straße 51:
Hochwertige Miet-Maisonettewohnungen

Seite 6 und 7

Kurz gemeldet:

- Spatenstich in Konstanz, Helene-und-Maria-Schieß-Straße
- Neue HEGAU-Homepage: www.hegau.com
- QR-Codes
- Erfahrungsaustausch Holzheizung
- Heizen wird teurer
- HEGAU bildet aus

Seite 8

Digitales Fernsehen

Seite 9

Konstanz, Hardtstraße:

- Trotz Verkauf - lebenslanges Wohnrecht bleibt

Seite 10 und 11

Neues vom Gästewohnungstauschring:

- Singen, Heidelberg, Leipzig

Seite 12

HEGAU-Enkelmitgliedschaft

HEGAU-Schatzbrief

wohnen mit uns!



Baugenossenschaft **HEGAU** eG

HEGAU®

IMMOBILIEN SERVICE & MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser!



Der HEGAU-Blitz ist unsere jüngste Neuanschaffung. Das Elektrofahrrad ist der Beginn der Elektromobilität bei der HEGAU. Im Stadtverkehr oder für kürzere Wege die klimafreundliche und manchmal schnellere Alternative zum Auto.

Unser neustes Angebot: Wohnen in individuellen Miet-Maisonettewohnungen, für Bewohner, die mehr als vier Ecken mögen. Alle acht hochwertig ausgestatteten Maisonette Wohnungen haben unterschiedliche Grundrisse. Die Vermietung startet im Dezember, Bezug ist im Januar und Februar. Dann ist der Umbau des ehemaligen HEGAU-Bürogebäudes in der Worblinger Straße fertig.

Die Weichen für das digitale Fernsehzeitalter haben wir gestellt. Die HEGAU hat mit BIG MEDIEN einen leistungsfähigen Fernseh- und Radioversorger unter Vertrag genommen. Das Gute: Ihnen bleiben die Wahlmöglichkeiten für alle weiteren Kommunikationsmittel, wie beispielsweise das Telefon oder das Internet.

Zuwachs gibt es beim Gästewohnungsring. Die Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg stellt zwei Neubau Gästewohnungen zur Verfügung. Damit hat sich der Gästewohnungsring um ein weiteres attraktives Städtereiseziel erweitert.

Die Eurokrise war das beherrschende Nachrichtenthema der vergangenen Wochen. Der Verkauf von Immobilien boomte. Man kann sagen, im großen Stil wurden Euros gegen Steine getauscht. Zum Sachwert haben viele mehr Vertrauen als zum Geldwert. Der Gegenwert für Ihre Geldanlage in HEGAU-Schatzbriefe oder Mitgliederanteile sind die Immobilien der HEGAU. Sie liegen damit voll im Trend - Sicherheit durch Immobilienwerte.

Eine schöne und besinnliche Adventszeit

Ihr

Axel Nieburg
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der Baugenossenschaft HEGAU eG

Allen goldenen HEGAU-Jubilaren sagen wir „Vielen Dank!“

„Ich wollt nicht weg.“ Mit einem Satz macht Maria Geyer klar, die Wohnung in der Berliner Straße im Carré Coloré in Konstanz ist ihr Zuhause. Hier fühlt sie sich wohl. Seit 50 Jahren wohnen sie und ihr Mann Erwin schon bei der Hegau. Vier Kinder haben die beiden großgezogen. „Mit den Kindern war es schön hier“, erinnert sich Maria Geyer. Denn es gab viele Kinder in der Nachbarschaft. „Von der Gegend her optimal.“

Ein halbes Jahrhundert in ein und derselben Wohnung leben. Das ist selten geworden in der heutigen Zeit. Dass die Baugenossenschaft HEGAU in diesem Jahr gleich fünf 50-jährige Mietjubilare hat und alle in der Berliner Straße 8 im Carré Coloré wohnen, ist wirklich eine Rarität. Alle goldenen Jubilare sind die ersten Mieter gewesen, die im Juli 1961 in die bezugsfertigen Neubauwohnungen einzogen. „Wir freuen uns und danken den Bewohnern, dass sie der Baugenossenschaft HEGAU so lange die Treue gehalten haben“, lässt HEGAU-Vorstand Axel Nieburg Glückwünsche mit Blumen und einem guten Tropfen übermitteln.

Eine Etage unter dem Ehepaar Geyer wohnt Anita Satori. Die agile 83-jährige wohnt auch seit 50 Jahren in der Berliner Straße. „Eine gute Straße“, meint Anita Satori. Die Jahre seien einfach so vergangen. Nun ist es schon ein halbes Jahrhundert, dass sie hier wohnt. Ein Wohnungswechsel kam für Anita Satori in all den Jahren nicht in Frage. „Ich wechsele nicht gern.“ Warum auch?

„Wir waren rundum zufrieden mit der HEGAU“, fasst Annelies Schubert die vergangenen 50 Wohnjahre in der Berliner Straße zusammen. Die gebürtige Chemnitzerin genießt besonders ihren schönen Balkon, der nach der Modernisierung noch ein bisschen größer geworden ist.

In der Wohnung gegenüber lebt Erika Koch. Seit 50 Jahren sind die beiden Damen Nachbarinnen. Erika Koch hatte immer guten Kontakt zur Nachbarschaft. „Ich bin zufrieden“, blickt sie auf ihre 50 Jahre wohnen bei der HEGAU zurück.

Das Jubiläumskquintett komplett macht Horst Conrad. Auch er genießt seit 50 Jahren wohnen bei der HEGAU in guter Nachbarschaft.



Erwin und Maria Geyer



Anita Satori



Erika Koch und Annelies Schubert



Horst Conrad

|||| Singen, Worblinger Straße 51

+++ **WOHNEN FÜR INDIVIDUALISTEN** +++

Nicht mehr wieder zu erkennen ist das frühere Geschäftsgebäude der Baugenossenschaft HEGAU in der Worblinger Straße 51 im Singener Süden.

Die moderne weiß graue Fassade mit den farbigen Eingangstüren hat nichts mehr gemein mit dem früher eher unauffälligen Bürohaus.

Gut 14 Monate nach Baubeginn ist der Umbau des alten HEGAU-Bürogebäudes Anfang des kommenden Jahres fertig.



Rückansicht des modernen HEGAU-Hauses mit Miet-Maisonette-Wohnungen.



Sieben hochwertige Miet-Maisonette-Wohnungen, 84 - 119 qm

monatliche Durchschnittsgrundmiete: EUR 6,50/qm

Aus den ehemaligen Büroräumen sind acht moderne individuelle Miet-Maisonette-Wohnungen geworden. Kein Grundriss gleicht dem anderen. Jede Wohnung ist einzigartig.

Sieben komfortable 3-Zimmerwohnungen und eine 4-Zimmerwohnung sind nach der Umgestaltung des Gebäudes neu entstanden. Von 84 bis zu 119 Quadratmetern reichen die Wohnungsgrößen. Genügend Platz für ein großzügiges Wohngefühl.

Das Besondere, jede Wohnung hat einen eigenen Eingang. Einen klassischen Hausflur, wie sonst in Miet Häusern üblich, gibt es nicht. Hier wohnt es sich wie in einem Reihenhaus.

Die Erdgeschosswohnungen haben sogar einen direkten Zugang zum großen eigenen Keller. Dort ist auch

ein Waschmaschinenanschluss. Alle Wohnungen im Erdgeschoss haben eine Terrasse und einen Balkon.

Die Ausstattung ist hochwertig. Fußbodenheizung, Holzparkett in allen Wohnräumen, die Küchen und Bäder sind gefliest.

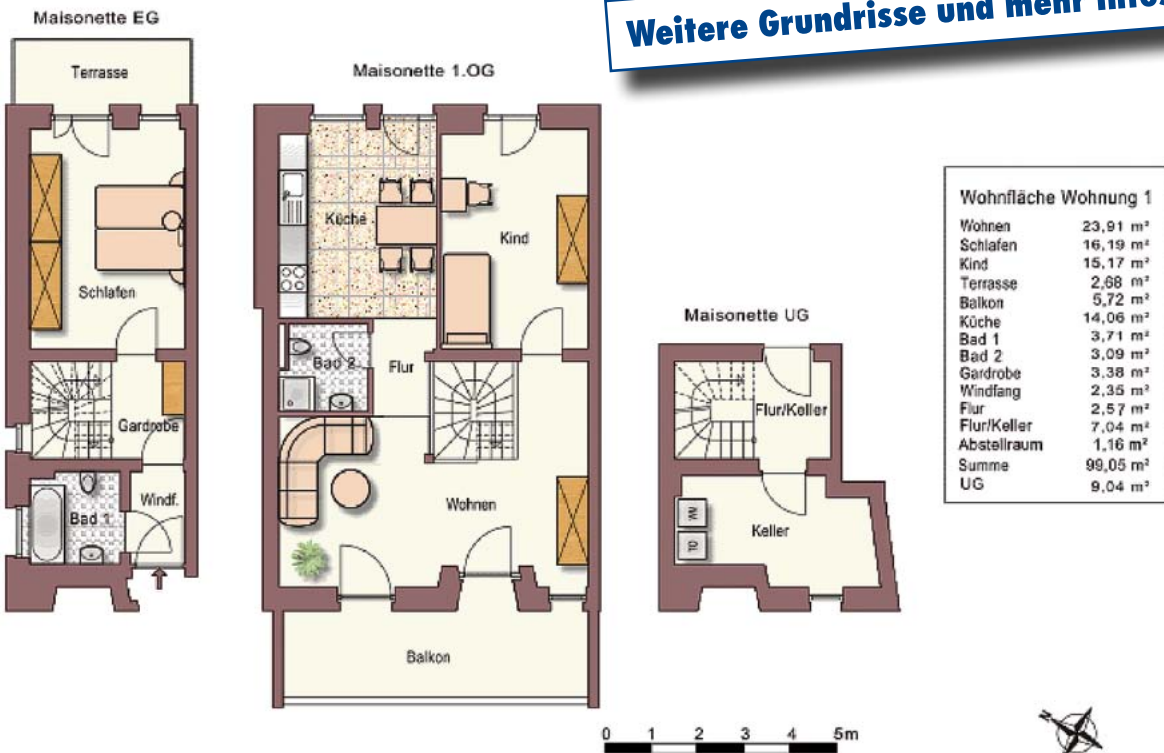
In den Badezimmern gehören Badewanne und bodengleiche Dusche zur Ausstattung. Zusätzlich gibt es in allen Wohnungen ein Gäste-WC.

Das Gebäude hat einen hohen energetischen Standard und wird mit einer klimaschonenden Holzpelletheizung beheizt.

Im Innenhof befindet sich ein abschließbares Fahrradhaus und Bewohnerparkplätze.

Wohnungsbeispiel:

Weitere Grundrisse und mehr Infos: www.hegau.com



Kontakt:

Ihr Ansprechpartner in unserem Hause:

Ralf Ritter

Tel. 07731 9324-15, r.ritter@hegau.com





▶▶▶ Spatenstich in Konstanz, Helene-und-Maria-Schieß-Straße

Passivhaus mit 3- und 4-Zimmer-Miet-Wohnungen, 92 - 117 qm

Mit einem Spatenstich gab die Baugenossenschaft Hegau am 16. November den Startschuss für ihr Mietwohnungsneubauprojekt in Konstanz. In der Helene- und-Maria-Schieß-Straße baut die HEGAU ein Passiv-Mehrfamilienhaus mit 11 Mietwohnungen. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2012 geplant.

Architektonisch umgesetzt wird der Entwurf des Lör-racher Architekten Detlef Würkert, der als Sieger des von der Hegau ausgelobten Architektenwettbewerbs hervorging.

Wohnen mit Heizkosten-Flakrate!

... heißt die Devise der Baugenossenschaft. Es gibt einen festen Heizkostenbetrag pro Wohnung und damit ist alles erledigt. So weiß der Mieter, was ihn das Heizen im Jahr kostet. Ein Passivhaus ist so konzipiert, dass der Energieverbrauch pro Jahr bei nur 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche liegt. Bei einer 100 Quadratmeterwohnung sind das 150 Liter Heizöl pro Jahr.



v.l.n.r.: Pascal Celestini/HEGAU, Detlef Würkert/Architekt, Vinzenz Greber/Greber Bauunternehm., Rudolf Held/Statik, Axel Nieburg/geschäftsführender Vorstand HEGAU, Jörg Müller/Vorstand HEGAU, German Blechner/Baubüro Blechner, Iris Christina Werner/Prokuristin HEGAU, Günter Hörenberg/Aufsichtsrat HEGAU

▶ **Fakten:**

- ▶ **Barrierefreie Architektur**
- ▶ **Hochwertige Ausstattung**
- ▶ **Moderne Bäder mit bodentiefen Duschen**
- ▶ **Aufzug**
- ▶ **Süd-Balkon oder Terrasse EG-Wohnungen mit Gartenanteil**
- ▶ **Regenwasser-Nutzung**
- ▶ **Begrünter Innenhof**
- ▶ **Carport für jede Wohnung**
- ▶ **Kaminanschlüsse in den Penthaus-Wohnungen**



▶▶▶ Neue Homepage: www.hegau.com



Die HEGAU hat eine neue Homepage. Modern, übersichtlich, benutzerfreundlich. Alles zur Baugenossenschaft HEGAU, wie beispielsweise aktuelle Vermietungs-

angebote, Gästewohnungen, Seniorenwohnen oder zum Schatzbriefsparen finden Sie unter : www.hegau.com **Klicken Sie einfach mal rein.**





▶▶▶ QR-Codes

Haben Sie sich schon gefragt, was das für ein seltsamer schwarzweißer Würfel mit Grafikmuster ist, der auf der Post von der HEGAU, den Bauschildern oder den Anzeigen auftaucht? Dieser Würfel heißt QR-CODE. Das QR steht für „**quick response**“, zu deutsch „**schnelle Antwort**“. Ein QR-Code besteht aus einer quadratischen Matrix, die digital codierte Informationen enthält. Sie kennen das von den Kassen im Supermarkt, im Strichcode an der Ware ist der Preis codiert. Zieht man den Strichcode nun über den Scanner, leuchtet der Preis an der Kasse auf. So ähnlich funktioniert auch ein QR-Code. Statt Scannerkasse braucht man ein Smartphone, aus dem englischen übersetzt ein „**schlaues Telefon**“, das ist ein Handy mit dem man unterwegs auf das Internet zugreifen kann. Der Nutzer muss einfach nur mit der Fotolinse seines Smartphones den QR-Code scannen. Anschließend öffnet sich dann die entsprechende Internetseite auf seinem schlaunen Handy.



▶▶▶ Erfahrungsaustausch Holzheizung



Besuch aus dem hohen Norden bekam die HEGAU im Juli dieses Jahres. Frank Wilshusen, Geschäftsführer der Wohnstätte Stade Immobilien GmbH, hat extra die weite Reise nach Singen gemacht, um sich über die Holzheizanlagen der Baugenossenschaft HEGAU zu informieren. Denn auch die Wohnstätte Stade ist jüngst in ein neues Zeitalter der Energieversorgung eingestiegen und hat eine Holz hackschnitzelheizanlage zur Nahwärmeversorgung in Betrieb genommen.

Bild links: Frank Wilshusen,
Geschäftsführer Wohnstätte Stade eG

▶▶▶ Heizen wird teurer

Die Haushalte stehen vor einer teuren Heizperiode. Heizöl kostet rund 50 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Die Gaspreise steigen ebenfalls. Jeder dritte Gasversorger hat seinen Kunden für Oktober und November bereits eine Preiserhöhung von durchschnittlich 10 bis 11 Prozent angekündigt. So wird sich die kommende Heizperiode wieder nachteilig in der Geldbörse des Verbrauchers niederschlagen, da aufgrund der hohen Energiepreise im kommenden Jahr mit Heizkostennachzahlungen zu rechnen ist. Fachleute empfehlen, sich ein wenig Geld beiseite zu legen.



▶▶▶ HEGAU bildet aus *Leonie Brachat ist Azubi zur Immobilienkauffrau*



Am 1. September begann für Leonie Brachat der Ernst des Lebens. Nach ihrem bestandenen Abitur begann die 19 Jahre alte Gottmadingerin ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der HEGAU.

Viel Spaß macht der Auszubildenden neben ihrer Arbeit auch das Fahren mit dem **HEGAU-Blitz, dem neuen Elektrofahrrad der Baugenossenschaft**. „Umweltfreundlich unterwegs“ lautet das Motto. Ob zur Post oder zu einem der HEGAU-Häuser in Singen, das Elektrofahrrad ist eine gute Alternative zum Auto.

Bild links und Cover:
Leonie Brachat, Azubi bei der HEGAU

Umstellung vom analogen zum digitalen Fernsehempfang

Im Januar 2012 geht es bei der HEGAU los, die Umstellung vom analogen zum digitalen Fernsehempfang. Denn die analoge Satellitenübertragung endet am 30. April 2012. Die zukünftige Fernsehversorgung der HEGAU Wohnungen wird in Zukunft über digitale Satellitenanlagen laufen. Die Baugenossenschaft hat mit dem günstigsten Anbieter, BIG Medien, einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Alle Häuser der HEGAU bekommen in den kommenden Monaten nach und nach eine neue Netzwerkverkabelung zum Empfang des digitalen Satelliten Fernsehens.

Vorteil für die Bewohner: eine wesentlich größere Programmvielfalt, alle frei empfangbaren Programme auch HD und ausländische Sender, sind empfangbar. Zusätzliche Smart Cards, außer für Pay-TV, entfallen. Monatlich 14,76 Euro kostet der Fernsehempfang über die Satellitenanlage nach der Umrüstung. Die GEZ-Gebühren müssen wie bisher extra bezahlt werden.

Zum Empfang des digitalen Fernsehens wird lediglich ein unicable tauglicher DVB-S Receiver mit der neuen Multimediadose verbunden. Der Kauf eines solchen Receivers über die HEGAU wird von der Genossenschaft

subventioniert und ist damit für HEGAU-Mitglieder kostengünstig. Im Kaufpreis enthalten ist auch eine Kurzeinweisung durch BIG Medien, wie das Gerät angeschlossen wird und funktioniert.

Drei Anschlüsse sind in der neuen Multimedia-Empfangsdose inklusive. Das heißt, an die bereits vorhandene Dose können, nach der Umrüstung, insgesamt drei Endgeräte angeschlossen werden. Auf Wunsch werden weitere Anschlussdosen auch in anderen Räumen Ihrer Wohnung installiert. Kostenpunkt 99 Euro pro Dose. Wichtig: Mehr als die drei Anschlüsse für Ihre Endgeräte haben Sie dadurch nicht.

Ein weiterer Vorteil der neuen Netzwerkverkabelung für das digitale Fernsehen ist ein schnelleres Internet. Denn über die Fernsehleitungen ist eine wesentlich höhere Geschwindigkeit der Internetverbindung möglich als über die Telefonleitung. Ihren Internetanbieter können Sie weiterhin frei wählen.

Der bauliche Aufwand für die Umrüstung in den Wohnungen ist gering. Die alten Fernsehempfangsdosen werden gegen neue ausgetauscht. Wann der Austausch stattfindet, darüber informiert Sie die HEGAU rechtzeitig.



Trotz Verkauf - lebenslanges Wohnrecht bleibt!

Ein Vorteil des genossenschaftlichen Wohnens ist das Wohnrecht auf Lebenszeit in der angemieteten Wohnung. Wer nicht selber kündigt, wird nicht gekündigt. Kündigung wegen Eigenbedarf gibt es nicht.

Seit einiger Zeit stehen die HEGAU-Wohnungen in der Hardtstraße in Konstanz zum Verkauf. Viele der vermieteten Wohnungen haben schon einen Käufer gefunden.

Nun macht sich vielleicht mancher Bewohner Sorgen, dass er wegen Eigenbedarf eine Kündigung erhält. Das ist völlig grundlos. Die Baugenossenschaft HEGAU gestaltet die Verkaufsverträge so, dass eine Eigenbedarfskündigung ausgeschlossen ist und so das lebenslange Wohnrecht erhalten bleibt.

Kauf bricht nicht Miete.

Außerdem bietet die HEGAU allen jetzigen Bewohnern ein Vorkaufsrecht. Das heißt, wenn Sie, als Bewohner der Hardtstraße, die Wohnung, in der Sie wohnen, kaufen möchten, werden Sie beim Kauf bevorzugt. Genau so Ihre Verwandten oder Freunde.

Und warum verkauft die Baugenossenschaft überhaupt die Wohnungen? Dazu Vorstand Axel Nieburg: „Die Einnahmen, die wir aus dem Verkauf der Wohnungen erzielen, nutzen wir entweder, um neu zu bauen, zu modernisieren oder seniorengerecht umzubauen.“

Die zum Verkauf angebotenen Wohnungen sind keine Spekulationsobjekte. Der erwirtschaftete Verkaufserlös bleibt in der Genossenschaft und wird in den Ausbau des gemeinsamen Wohn- und Lebensraumes investiert.

In diesem Jahr war die Baugenossenschaft HEGAU Gastgeber für das jährliche Sachbearbeitertreffen des Gästewohnungsringes. In Singen trafen sich am 25. und 26. September 19 Sachbearbeiter der Genossenschaften die Mitglieder im Gästewohnungsring sind.

Aus ganz Deutschland waren die Genossenschaftskollegen an den Hohentwiel gereist. Marlies Matschke von der HEGAU begrüßte alle Gäste zunächst im Mitgliederzentrum in der Alpenstraße. Im Konferenzraum im fünften Stock fand anschließend ein reger Informationsaustausch statt. Ein Punkt war unter anderem der Internetauftritt des Gästewohnungsringes. Der dort abgebildete Belegungskalender zeigt an, wann die entsprechende Gästewohnung frei ist. Wer danach eine Reservierungsanfrage für einen freien Zeitraum stellt, hat jedoch noch nicht verbindlich gebucht. Das, so die Erfahrungen der Sachbearbeiter, sei manchen Mitgliedern häufig unklar. Eine Reservierungsanfrage ist lediglich eine Anfrage und wird immer erst an die Genossenschaft weitergeleitet, die die Gästewohnung anbietet. Denn auch, wenn im Belegungskalender „frei“ gemeldet ist, kann es sein, dass zwischenzeitlich schon ein anderes Mitglied angefragt hat. Und es gilt: Wer zuerst kommt hat Glück und bekommt den

Zuschlag. Fest gebucht ist die Gästewohnung erst dann, wenn es eine verbindliche Bestätigung von der Genossenschaft gibt. Wichtig ist, rechtzeitig zu buchen, denn die Gästewohnungen verzeichnen sehr gute Buchungszahlen.

Nach den Formalien wurden natürlich die drei Gästewohnungen der HEGAU in Singen, Konstanz und Bodman-Ludwigshafen besichtigt. Die Besichtigungstour führte die Gäste auch zur Holzhackschnitzelheizanlage in der Überlinger Straße in Singen und zum Emil-Srąga-Haus. Auch die Eigentumswohnungen im Schloßweg mit Seeblick wurden angeschaut. Danach ging es weiter zum Deutschland weit bekannten Relief von Peter Lenk. Eine Bootsfahrt auf dem Bodensee durfte natürlich nicht fehlen. Die führte die Besucher auf die Blumeninsel Mainau. Ein rund um gelungenes Treffen. Sogar das Wetter zeigte sich durchweg sonnig.

Marlies Matschke schätzt den guten persönlichen Kontakt zu den anderen Genossenschaftskollegen. Der Erfahrungsaustausch beim jährlichen Sachbearbeitertreffen ist wichtig, sagt sie. So lernt man gleichzeitig auch die Städte und Gästewohnungen der anderen Genossenschaften kennen und kann die Mitglieder bei Buchungsanfragen besser beraten.



Partner im Gästewohnungstauschring

NEU im Gästewohnungstauschring: Heidelberg

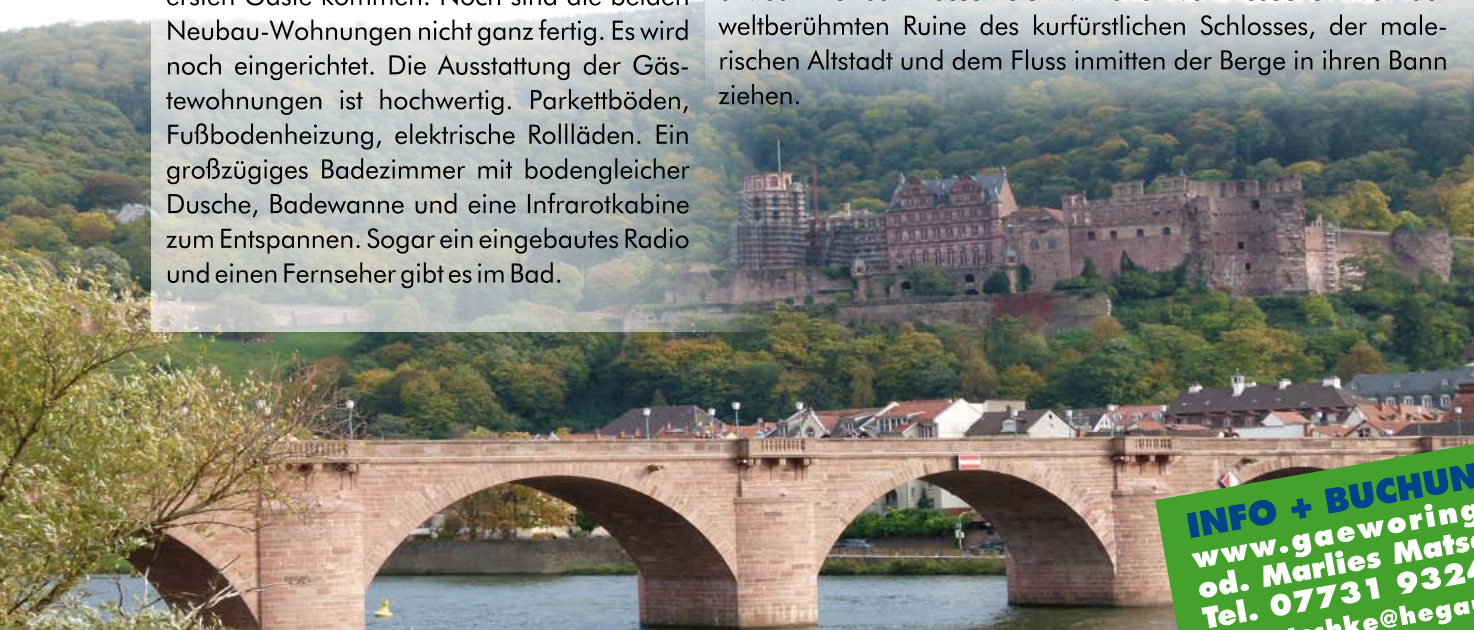
Der Gästewohnungsring der Genossenschaften hat Zuwachs bekommen. Die Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg stellt zwei Gästewohnungen zur Verfügung.

Eine große 117 Quadratmeter 3-Zimmerwohnung und eine 46 Quadratmeter 1-Zimmerwohnung. Ab Februar 2012 können die ersten Gäste kommen. Noch sind die beiden Neubau-Wohnungen nicht ganz fertig. Es wird noch eingerichtet. Die Ausstattung der Gästewohnungen ist hochwertig. Parkettböden, Fußbodenheizung, elektrische Rollläden. Ein großzügiges Badezimmer mit bodengleicher Dusche, Badewanne und eine Infrarotkabine zum Entspannen. Sogar ein eingebautes Radio und einen Fernseher gibt es im Bad.

Die Wohnungen liegen im Erdgeschoss, sind barrierefrei und haben eine Terrasse.

Die beiden Heidelberger Gästewohnungen liegen im Stadtteil Pfaffengrund mit guter Verkehrsanbindung an die Altstadt.

Heidelberg ist eines der beliebtesten Reiseziele in Deutschland. Der Charme der Stadt am Neckar lockt Touristen aus aller Welt an. Jahr für Jahr lassen sich Millionen von Besuchern von der weltberühmten Ruine des kurfürstlichen Schlosses, der malerischen Altstadt und dem Fluss inmitten der Berge in ihren Bann ziehen.



INFO + BUCHUNG:
www.gaeworing.de
od. Marlies Matschke
Tel. 07731 9324-16
m.matschke@hegau.com

Leichter Leben in neuer Leipziger Gästewohnung

Unter dem Motto „Leichter Leben bei der VLW“ richtete die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eine Modellwohnung ein. Die Wohnung wurde in der mehrere Monate dauernden Umbauphase vom Grundriss her völlig verändert und mit modernster Technik ausgestattet.

Zum Beispiel mit einem Altersgerechten Assistenzsystem. Dazu zählt das Videokommunikationssystem mia-Box. Sie ermöglicht die Interaktion mit der Familie, dem Bekanntenkreis sowie verschiedenen Dienstleistern über das Fernsehgerät. Weiter lösen frei positionierbare, funkbasierte Lichtschalter beispielsweise einen

Lichtgang für den Weg in das Bad aus. Beim Verlassen der Wohnung werden alle nur temporär genutzten Geräte, wie Kaffeemaschine oder Wasserkocher, automatisch ausgeschaltet. Erstmals wurde auch ein neues Schließkonzept eingebaut, bei dem das Handy zum Schlüssel wird. Die Wohnungstür öffnet sich mittels Farbcode, der zuvor per SMS aufs Handy übertragen wird.

Nach Ende einer mehrmonatigen Projektphase wird diese Wohnung ab 1. Januar 2012 als Gästewohnung von der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft im Rahmen des Gästewohnungsringes vermietet.



Ein tolles Weihnachtsgeschenk von Oma und Opa: Die Enkel-Mitgliedschaft bei der HEGAU

Sparen mit uns!

Schenken Sie Ihrem Enkel eine Mitgliedschaft bei der HEGAU. Wir machen den Einstieg leicht und übernehmen für Ihr Enkelkind die Eintrittsgebühr in Höhe von 10 Euro und legen noch 40 Euro als Geschenk oben drauf. Den Rest - bei einem Geschäftsanteil wären das 120 Euro - übernehmen dann Oma und Opa. Sie können selbstverständlich auch mehrere Anteile zeichnen. Die Enkelmitgliedschaft wird jedoch nur einmalig mit 40 Euro bezuschusst. Sind alle Formalitäten erledigt, erhalten Sie von der HEGAU eine schöne Geschenkkarte die Sie Ihrem Enkel oder Ihrer Enkelin überreichen können. Ein schönes Geschenk, finden Sie nicht auch?

Kontakt:

Heike Osann, Tel. 07731 9324-35
h.osann@hegau.com

Darauf können sich Ihre Enkel freuen:

Irgendwann, wenn Ihre Enkel flügge sind, kann die Enkelmitgliedschaft der Schlüssel zur ersten HEGAU-Wohnung sein. Ein erstes und sicheres Startguthaben ins Erwachsenenleben.

Und nicht nur das, auf die Mitgliederanteile wird jedes Jahr eine Dividende ausgeschüttet. Außerdem profitieren Ihre Enkel als Mitglieder natürlich von allen Vorteilen, die die HEGAU bietet. Günstig übernachten in Gästewohnung der Genossenschaften in Deutschland und der Schweiz. Günstig umziehen mit dem HEGAU-Express, dem Mietanhänger für den Umzug oder sparen mit den HEGAU-Schatzbriefen. Das ist doch echt „cool“!

SCHATZSUCHE?!

HEGAU-Schatzbrief ... GEFUNDEN!!!



HEGAU

Sparen mit uns!
Schatzbrief

Attraktive Zinsen
über dem banküblichen Zinssatz!

Garantierte Verzinsung bis 3,0 % p.a.

Die ~~EX~~klusive Geldanlage

für Mitglieder der Baugenossenschaft HEGAU

Typ A 2-jährige Laufzeit
Verzinsung 2,3 % p.a.

Typ B 3-jährige Laufzeit
Verzinsung 2,6 % p.a.

Typ C 5-jährige Laufzeit
Verzinsung 3,0 % p.a.

Stand: 10.11.2011. Zinsänderungen vorbehalten.

Der HEGAU-Schatzbrief, eine solide Anlagemöglichkeit exklusiv für unsere Genossenschafts-Mitglieder. Die Rendite wird von der Baugenossenschaft HEGAU eG erwirtschaftet: In der Region, für die Region - mit unseren eigenen Immobilien in der Hegau-Bodensee-Region. Solide. Sicher. Rentabel.

Kontakt:

Daniela Kaiser, Tel. 07731 9324-36

d.kaiser@hegau.com

od. Nina Emminghaus, Tel. 07731 9324-37

n.emminghaus@hegau.com

Fest vereinbarte Verzinsung über die gesamte Laufzeit.

Rückzahlung zum Nominalwert (Ausgabewert).

Keine Bearbeitungsgebühren und Ausgabeaufschläge.

Mindestanlage von 1.000,00 Euro,
weitere Stückelung in 500,00 Euro-Schritten.

Voraussetzung zur Zeichnung eines HEGAU-Schatzbriefes als Inhaberschuldverschreibung ist der Erwerb einer HEGAU-Mitgliedschaft als Geschäftsanteil / GA (1 GA EUR 160,00 zzgl. Gebühr EUR 10,00). Kündigungsfrist der Geschäftsanteile: 2 Jahre auf Jahresende. Auszahlung danach ab der Jahresmitte.

Impressum:

Herausgeber:

Baugenossenschaft HEGAU eG

Alpenstraße 17 · D-78224 Singen

Tel. 07731 9324-0 · Fax 07731 9324-11

www.hegau.com · info@hegau.com

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Nieburg

Redaktion: Birgit Tiefenbach · info@wortbauten.de

Realisierung und Druckausführung: ATRIUM Werbeagentur

Ausgabe 3/2011

Sämtliche Angaben, Illustrationen, Darstellungen und Zeichnungen in dieser Mitgliederzeitung sind unverbindlich.

